



Matthias Sammer (links), ehemaliger Vorstand Sport FC Bayern München im Gespräch mit Markus Hörwick, dem ehemaligen Mediendirektor des FC Bayern München.

Talk mit Matthias Sammer: „Meine Faktoren für erfolgreichen Fußball“

Markus Hörwick befragt Matthias Sammer über aktuelle Themen und Entwicklungen im deutschen Fußball.

Markus Hörwick

Wir wollen über Faktoren für Erfolg sprechen – Erfolg ist wohl der Begriff, der Deine gesamte Karriere begleitet hat. Auch der deutsche Fußball verzeichnet aktuell große Erfolge: Der Sieg der Nationalmannschaft im Confed-Cup und der Titel der U21-Auswahl bei der Europameisterschaft. Was macht der deutsche Fußball im Moment so gut?

Matthias Sammer

Die Erfolge im Sommer waren natürlich sehr erfreulich. Ich glaube, dass es sehr wichtig war, dass die Trainer die Qualität der Spieler einschätzen konnten und die Spielidee danach ausgerichtet haben. Ich finde, dass der deutsche Fußball seine Identität dahingehend wiedergefunden hat, dass er seine Qualität mit der richtigen Idee und der passenden Mentalität verbunden hat und dadurch vielleicht noch unberechenbarer geworden ist.

Markus Hörwick

Die Chilenen und Spanier haben ebenfalls erstklassigen Fußball geboten. Gewonnen haben aber wieder mal die Deutschen. Liegt es am Wechsel zwischen dem schönen Fußball und dem Fußball mit den deutschen Attributen?

Matthias Sammer

Auch für den deutschen Fußball war es sehr wichtig, sich unabhängig von Systemen taktisch weiterzuentwickeln. Das ist ein ausschlaggebender Faktor. Ich will jetzt nicht nur über deutsche Tugenden und die Mentalität sprechen, das wäre zu einfach. Ich möchte vielmehr betonen wie es die U21 im Finale mit ihrer Strategie und dem Spiel gegen den Ball geschafft hat, einen Gegner zu beherrschen, der das Spiel ganz anders gestalten wollte. Für mich war das eine taktische Meisterleistung. Die Haltungsnoten waren vielleicht nicht die besten, aber man hat das Turnier gewonnen und das war mir schon immer wichtiger. Daher nochmal herzlichen Glückwunsch an Stefan Kunz und Horst Hrubesch, das war eine große Leistung!

Markus Hörwick

Auf die U21 kommen wir später zurück. Bleiben wir beim Confed-Cup: Joachim Löw musste auf viele wichtige Spieler verzichten, er ist mit einer „B-Mannschaft“ ins Turnier gegangen und hat es gewonnen. Was sind seine Erfolgsfaktoren?

Matthias Sammer

Wenn man eine junge und eher unerfahrene Mannschaft hat, dann muss man realistisch einschätzen können, was mit dieser

Mannschaft möglich ist. Ich fand, dass die Mannschaft immer sehr gut organisiert war. Sie war taktisch flexibel, speziell aus dem Abwehrbereich heraus. Man hat einen Spielstil gesehen, der vielleicht nicht das ist, was man allgemein mit der deutschen Nationalmannschaft zeigen will. Ich finde es aber gut, dass man in der Lage ist, auf Basis der vorhandenen Spielerqualität flexibel zu reagieren. So schafft man es, Spieler zu präsentieren, die vielleicht noch nicht die absolute Weltklasse darstellen, aber sie werden an das Niveau herangeführt und man kann mit ihnen trotzdem erfolgreich sein. Diese Entwicklung finde ich bemerkenswert. Daher wurde doch aus einem zu Beginn eher langweiligen Turnier doch noch eine zukunftsweisende Entwicklung für die Deutschen in Gang gesetzt. Das macht uns aber nicht automatisch zum Weltmeister.

Markus Hörwick

Jetzt weiß ich aus den letzten Jahren, welch großen Respekt du vor Joachim Löw und seiner Leistung hast. Ihr habt aber auch während deiner Zeit als Sportdirektor beim DFB so manchmal kontrovers miteinander diskutiert!

Matthias Sammer

Ich glaube das ist auch notwendig und gehört zu einer guten Kultur. Mir hat bei Jogi Löw immer imponiert, dass es selbst bei Auseinandersetzungen, bei denen man vielleicht trotz guter Argumente nicht weiter gekommen ist, immer die Sache zu respektieren und zu akzeptieren galt. Er hatte schon damals eine Souveränität, die sich bis heute weiterhin entwickelt hat. Man konnte nach dem Gespräch ganz normal miteinander umgehen und sich auch über alltägliche Dinge austauschen. Joachim Löw hat für meine Begriffe generell eine Entwicklung genommen, die bemerkenswert ist. Sie tut dem deutschen Fußball extrem gut und deshalb sollten wir ihm auch sehr dankbar sein.

Markus Hörwick

Was waren die Dinge, bei denen ihr kontrovers diskutiert und vielleicht sogar auch mal gestritten habt?

Matthias Sammer

Es ging viel um die U21. Es ging um Abstimmungsthemen und die Besetzung von Positionen. Aber wie schon gesagt, ich fand es immer richtig und wichtig, solche Gespräche zu führen. Dann gab es Entscheidungen, die mal in die eine Richtung, mal in die andere ausgefallen sind. Ich war auch nicht immer mit allen Entscheidungen glücklich. Aber wir konnten danach dann ganz normal miteinander umgehen, das hat mir imponiert und das habe ich an ihm sehr zu schätzen gelernt.

Markus Hörwick

Was sind die Stärken von Joachim Löw?

Matthias Sammer

Er hat sich immer wieder mit Experten ausgetauscht und darauf geachtet, mit wem er sich austauscht. Das hat er gemacht, um seinen Fußball zu entwickeln, ihn zu prägen und seine eigene Handschrift zu entwickeln. Ich finde Joachim Löw hat sich zur absoluten Spitze entwickelt.

Markus Hörwick

Werden wir mit dieser absoluten Spitze 2018 nochmal Weltmeister?

Matthias Sammer

Also machbar ist das und wir können das auch schaffen. Aber wie es im Fußball immer so ist, jedes Turnier muss neu gespielt werden. Die Voraussetzungen dahingehend, dass man 2017 mit den beiden Mannschaften erfolgreich war, legitimiert

nicht automatisch Ansprüche für 2018. Es wird natürlich interessant zu beobachten sein, wenn die im Confed-Cup nicht anwesenden Führungsspieler und die gestandenen Spieler wieder zum erfolgreichen Kader dazustoßen. Da kommt bestimmt Dynamik in den Kader. Dann wird ebenfalls interessant, wie die jüngeren Spieler mit anderen Ansprüchen und anderen Erfolgen umgehen und wie stabil sie bleiben. Das Erfahrene gepaart mit dem jungen Wilden ist eine gute Voraussetzung und gibt uns eine gute Ausgangssituation. Aber das Turnier muss erst gespielt werden.



„Das Erfahrene gepaart mit dem jungen Wilden ist eine gute Voraussetzung!“

Markus Hörwick

Kommen wir zum zweiten Erfolgstrainer der vergangenen Wochen, Stefan Kunz. Es gab so Manchen der gezweifelt hat, ob Stefan Kunz plötzlich vom Vorstandschef zum Nationaltrainer der U21 werden könne – und er konnte es!

Matthias Sammer

Er konnte es und die Diskussion gab es. Es wäre aber schade gewesen, wenn es sie nicht gegeben hätte. Es ist normal, dass wir kritisch hinterfragen. Man hat allerdings gesehen, dass man den Trainer bewerten muss und nicht die Tätigkeit zuvor oder wie erfolgreich jemand als Spieler war. Daran lässt sich nicht festmachen, ob er ein guter Trainer ist oder nicht. Wie ich Stefan wahrgenommen habe, hat er fortgeführt, was vor ihm in der U21 aufgebaut wurde und er hat es veredelt. Mir hat bei ihm imponiert, wie er sich präsentiert hat, welche Aussagen er getroffen hat und was er zu vermitteln versucht hat. Und natürlich hatte man das Gefühl, eine taktische Flexibilität erkennen zu können. Auch deshalb ihm ein großes Kompliment und herzlichen Glückwunsch.

Markus Hörwick

Hast du dir auch die anderen internationalen Partien der U21-Europameisterschaft angeschaut?

Matthias Sammer

Ich versuche immer den internationalen Fußball zu beobachten. Ich halte es für sehr wichtig, dass im Nachwuchsbereich die Individualisierung vor einem reinen mannschaftlichen Gedanken kommt. Ich halte es auch für wichtig, dass ein Trainer eine Spielidee hat, die er organisiert und in den einzelnen Spielen angemessen verändern kann. Ich glaube, dass das ein Vorteil ist, den wir anderen Nationen voraushaben – im Club-Fußball ist es nicht so. Aber speziell was den Nationalmannschaftsbereich betrifft, haben wir eine höhere Flexibilität. Und deshalb sind wir auch besser als die meisten anderen. An Spanien hat man das im Finale gesehen. Sie waren total blockiert und hatten keine Möglichkeit, auf die deutsche Spielweise zu reagieren. Das hat mich stolz gemacht, dass man auf Seiten der Deutschen in der Lage ist als Mannschaft zu reagieren. Weil ich es nach wie vor für schöner erachte, einen Pokal in den Händen zu halten, als einen Schönheitswettbewerb zu gewinnen. Wenn man beides vereinen kann, ist es schön. Wenn nicht, dann nehme ich aber doch lieber den Pokal.



„Ich finde, Joachim Löw hat sich zur absoluten Spitze entwickelt.“

Markus Hörwick

Als DFB-Sportdirektor hattest Du einige Nachfolger, aktuell ist es Horst Hrubesch. Wie schätzt Du seine Arbeit ein?

Matthias Sammer

Erstmal habe ich bedauert, dass Hansi Flick nicht mehr im Verband geblieben ist. Ich finde die Position des Sportdirektors ist sehr wichtig, er hat mit dem Anforderungsprofil Sport zu tun. Ich rede nicht von einem Kaderplaner und auch nicht von einem klassischen Manager oder Transferabwickler. Ich rede von Sport und vom sportlichen Inhalt. Diese Position ist in Deutschland viel zu wenig mit Top-Leuten besetzt. Geschweige denn, dass das Anforderungsprofil für diese Position sich so darstellt, dass sich die jeweiligen Trainer im Austausch mit dem Sportdirektor weiterentwickeln können, weil der Sportdirektor für sie eine Art Mentor darstellen würde. Da muss sich der deutsche Fußball auf Dauer hinterfragen. Wenn ich den Weg von Horst betrachte, der selbst früher Trainer war, stelle ich fest, dass er aufgrund seiner Erfahrung und seiner Persönlichkeit dem Verband so viel zurückgeben kann, auch weil er mit dem Trainerjob abgeschlossen hat. Damit ist er für die handelnden Trainer keine Gefahr mehr und man kann im Austausch miteinander profitieren – die Sache steht im Mittelpunkt. Vor Horst Hrubesch kann man sich nur verneigen. Ich glaube, dass er die Anerkennung schon viel früher verdient hätte, weil er inhaltlich und im Umgang mit den jungen Spielern etwas vermittelt, was heute oft fehlt. Und zwar Authentizität, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit.

Markus Hörwick

Du warst erfolgreich als Fußballer und hast mit dem FC Bayern in vier Jahren zehn Titel geholt. Das kann kein Zufall sein. Wie organisiert man Leistung und lässt sich damit auch Erfolg organisieren?

Matthias Sammer

Ich war sehr glücklich, dass ich Spieler und Trainer sein durfte. Trotz dieser Erfahrungen im Spitzenfußball gibt es aber Bereiche, in denen man noch Nachholbedarf hat. Ich habe mir daher vor der DFB-Zeit mit Karsten Schumann jemand an meine Seite genommen, der mir wichtige Aspekte, die ich zu dem Zeitpunkt noch nicht konnte, vermittelt hat. Ich brauchte jemanden, der mir Input gibt, mich reflektiert, meine Schwächen aufzeigt. Darauf basierend habe ich versucht, für die Positionen beim DFB und beim FC Bayern passende Denkweisen, Theorien und praktische Elemente zu entwickeln, um Leistung zu organisieren. Diese Denkweisen mussten schon fundiert sein. Aus den Denkmustern galt es dann Arbeitsstrukturen zu schaffen und die richtigen Menschen zu finden, mit denen man die Pläne umsetzen kann.

Es gibt insgesamt fünf Leistungsvoraussetzungen im Fußball, die man planvoll bedienen muss: Kondition, Konstitution, Technik, Taktik und Persönlichkeit. Das Persönlichkeitsprofil ist natürlich an gewisse hierarchische Denkweisen gebunden. Man soll mir das nicht übelnehmen, aber ich kann mit flachen Hierarchien nichts anfangen. Ich glaube, dass erfolgreiche Fußballmannschaften immer von einer starken Führung geprägt sind. Das reicht von zwei bis drei Führungsspielern, über die Teamplayer, die die Mannschaft zusammenhalten, bis hin zu den Individualisten, die den Unterschied ausmachen.

Ähnliches gilt für den Mitarbeiterstab um die Mannschaft herum. Diese Ordnung ist in der täglichen Arbeit Schwierigkeiten ausgesetzt. Der Arzt will, dass der Spieler nicht trainiert. Der Trainer sagt aber, dass er ihn braucht. Das sind normale Abläufe. Man muss aufpassen, dass keiner beleidigt ist, wenn sich

der andere durchsetzt. Dann muss man das Gespräch suchen, das Gespräch im Interesse der Sache moderieren und beide Parteien zusammenführen. Es gibt bei größeren Stäben immer einen Austausch, der von Konfliktpotenzial besetzt ist. Den gilt es zu lenken und zu leiten, ohne dass man zu sehr Einfluss nimmt und niemand sein Gesicht verliert.

Deshalb glaube ich, dass in Zukunft in Deutschland eine Entwicklung stattfinden muss, weil die Rolle des Sportdirektors von sportlicher Seite nicht definiert ist und viel mehr definiert sein muss.

Markus Hörwick

Es gibt in Deutschland aber keine Ausbildung für Sportdirektoren und kein wirkliches Anforderungsprofil.

Matthias Sammer

Die Vereine müssen für sich definieren, wie sie die Rolle des Sportdirektors sehen. Vielleicht sehen sie ihn eher als Kaderplaner oder vielleicht eher für Managementaufgaben zuständig. Wenn er jedoch den Trainer unterstützen will und wenn er das gesamte System des Fußballs verstehen will, sollte er es erlernt haben. Im besten Fall war er selbst Trainer, um mit dem Trainer auf Augenhöhe reden zu können. Und im allerbesten Fall ist er gleichzeitig menschlich so stark, was ich für sehr wichtig erachte, dass er für jeden Trainer als Mentor zur Seite steht und der Trainer ihm vertrauen kann.



„Ich finde, die Position des Sportdirektors ist sehr wichtig“

Markus Hörwick

Kommen wir zurück auf Erfolg. Angenommen der Sportdirektor und sein Verein haben diese fünf Faktoren für Leistung, die Du genannt hast perfekt erfüllt. Wie weit ist man dann noch vom Erfolg entfernt?

Matthias Sammer

Ich bin nicht der Meinung, dass Erfolg planbar ist, aber ich glaube, dass Leistung steuerbar ist und man auf diese Leistungsfaktoren Einfluss nehmen kann. In der optimalen Gestaltung des Inhalts, als auch im Umgang mit den Menschen, wird die Wahrscheinlichkeit groß sein, dass man dann erfolgreich ist. Ich bin der Meinung, dass wir im Deutschen Fußball hinter dem FC Bayern München und Borussia Dortmund die Ärmel hochkrepeln müssen. Es muss mehr Qualität geliefert werden und es muss mehr Mut entstehen, klare Zieldefinitionen zu benennen. Die jungen Spieler brauchen einfach eine Orientierung und brauchen auch klare Zielvorgaben.

Horst verkörpert das zum Beispiel. Selbst jedes Trainingsspiel gewinnen zu wollen – dabei entwickelt sich etwas. Natürlich muss man realistisch sein und es ist klar, dass ein Aufsteiger nicht um die Meisterschaft mitspielen wird und das auch nicht als Ziel ausgeben sollte. Aber er sollte seine Ziele klar benennen. Es gibt in Deutschland nur zwei Mannschaften, die Titel als Ziel benennen und das sind Bayern München und Borussia Dortmund. Das ist einfach zu wenig.

Markus Hörwick

Du hast mal gesagt: „Als Führung muss man diese Atmosphäre schaffen, dass die Spieler bereit sind, die letzten Prozente aus sich herauszuholen, von denen sie heute noch gar nicht wissen, dass sie sie gibt.“ Wie macht man das?

Matthias Sammer

Ich nenne als Beispiel der beiden Ex-Nationalspieler Philipp Lahm und Bastian Schweinsteiger. Sie gehörten zur Verlierergeneration 2012, denn sie sind bei der Europameisterschaft im Halbfinale ausgeschieden und haben danach auch noch das „Finale dahoam“ verloren. Damals hatte ich das Gefühl

es fehlt etwas, aber es fehlt nicht viel. Philipp, Bastian und auch Manuel Neuer waren die drei Führungsspieler im Verein und wenn man mit ihnen gesprochen hat, konnte man bemerken, dass sie immer etwas unterschiedlich gedacht haben. Also galt es, eine Einheitlichkeit herzustellen. Wenn wir dieser Mannschaft eine Siegermentalität implantieren und die letzten fünf Prozent erreichen wollten, dann mussten wir erst einmal eine Atmosphäre des Miteinanders schaffen. Das haben wir zusammen mit Jupp Heynckes erreicht. Das waren meiner Meinung nach zwei bis drei Prozentpunkte, die relativ einfach herauszuholen waren. Diese Einheitlichkeit war wichtig und mündete ins Triple.

Markus Hörwick

Du hast Jupp Heynckes und Pep Guardiola erlebt, beide hatten Erfolg. Doch wo waren die Unterschiede? Wie sind sie zu ihrem Erfolg gekommen?

Matthias Sammer

Vielleicht kann man diese beiden Trainertypen gegenüberstellen und damit eine Entwicklung aufzeigen, die das Trainerbild in Deutschland gerade prägt. Wir erleben aktuell einen Trend zu immer jüngeren Trainern, die gut ausgebildet sind. Ich finde es richtig, diese Trainer in der Bundesliga zu installieren. Ich warne aber auch davor, darin das Allerheilmittel zu sehen. Jupp Heynckes hat vom ersten Tag an jeden Tag gebrannt und mit seiner Führungsstärke den Zusammenhalt der Spieler untereinander erreicht. Ich würde nicht meinen, dass Jupp Heynckes den Fußball revolutioniert hätte. Aber er konnte mit seinen großartigen Führungseigenschaften und Erfahrungen Menschen und Mannschaften führen.

Pep Guardiola dagegen war für mich dahingehend eine Bereicherung, wie er die Idee des Spiels und vor allem die Idee des Ballbesitzes organisiert hat, das Positionsspiel in Verbindung mit der Analyse eines Gegners. Das war für mich faszinierend, ein Lehrbeispiel, bei dem ich viel mitnehmen konnte. Manchmal war es auch nicht so leicht, wenn die Emotionen eines jungen Trainers zum Vorschein kamen. Pep war Perfektionist und unglaublich akribisch. Aber ich hatte manchmal das Gefühl ihm sagen zu müssen, dass er nur der Dirigent sei. Das Orchester spielt. Und wenn es spielt, lass es frei spielen. Manchmal war er Dirigent und hat gleichzeitig im Orchester mitgespielt. Ein älterer Trainer hätte sich zurückgelehnt und hätte das Spiel laufen lassen.

Markus Hörwick

Drei Jahre in der Bundesliga. Was hat Pep Guardiola dem deutschen Fußball gegeben?

Matthias Sammer

Dass es keine Schande ist, die taktische Herangehensweise auch an einen Gegner auszurichten und sogar während eines Spieles mehrfach zu ändern. Egal ob in der Taktik oder im Positionsspiel. Es war davor ja geradezu verpönt, während des Spiels seine Taktik zu ändern. Ich finde, dass Pep Guardiola dem deutschen Fußball, aber auch insgesamt dem ganzen Fußball etwas mitgegeben hat, was fast beispielhaft und einzigartig ist und dafür sollten wir ihm sehr dankbar sein.

Markus Hörwick

Die Trainer in der Bundesliga werden immer jünger. Ist das ein Trend oder ist das ein Zufall?

Matthias Sammer

Vielleicht ist es ein bisschen zu extrem. Ich bin nicht der Meinung, dass diese Tatsache schlimm ist. Aber wenn wir das An-

forderungsprofil eines Trainers analysieren, dann würde ich immer dazu raten, die fachliche Qualität in der Verbindung mit der Persönlichkeit und des Führungsstils auch mit Erfahrung zu koppeln.

Markus Hörwick

Jetzt ist eine Mannschaft ein unglaublich schwieriges Gebilde aus 22 bis 25 Individualisten, die indirekt gegen sich kämpfen. Wie wichtig ist für einen Trainer heute Menschen- und Teamführung?

Matthias Sammer

Da verweise ich auf Real Madrid und dessen Trainer Zidane. Der hat bestimmt keine einfachen Charaktere in seiner Mannschaft, Ronaldo und Sergio Ramos muss man bestimmt ab und zu zügeln. Wie er das gemeistert hat war beeindruckend. Ich fand nicht, dass Real Madrid den Fußball revolutioniert hat. Ich glaube Real Madrid hat die Champions League gewonnen, weil sie perfekt in der Einfachheit agiert haben.

Markus Hörwick

Mittlerweile hat ein Trainer einen unglaublich großen Stab mit mindestens 15, Pep Guardiola mit 25 Leuten um sich herum. Man muss als Trainer dabei alle ansprechen. Wenn er das nicht tut, helfen sie ihm nichts. Was muss ein Trainer heute noch leisten, außer dem Sportlichen?

Matthias Sammer

Das ist genau die Frage, ob er das leisten kann. Ich glaube nämlich nicht, dass er das leisten kann, ein Trainer verschleißt sich daran. Deshalb plädiere ich dafür, dass es einen Sportdirektor geben muss, der den Stab des jeweiligen Clubs so mitorganisiert, dass er eine stabile Größe des Vereins ist. All die Prozesse innerhalb des Vereines mit so vielen wichtigen Angestellten zu moderieren, das ist die Aufgabe eines guten Sportdirektors. Wenn man dann auch noch gute Leute in den einzelnen Positionen hat, dann wird es dienlich.



„Pep Guardiola hat dem deutschen Fußball (...) etwas mitgegeben.“

Markus Hörwick

Wohin entwickelt sich der Fußball momentan? Wird es zum Beispiel einen Wechsel von der Viererkette zur Dreierkette geben?

Matthias Sammer

Wenn es die Idee braucht, wird es den Wechsel geben. Ich glaube, dass sich dieses System an die jeweilige Idee des Trainers anpasst, um entweder gut zu verteidigen oder ein gutes Aufbauspiel zu gestalten. Aber dass es in der nächsten Saison ausschließlich entweder eine Vierer- oder eine Dreierkette geben wird, glaube ich nicht.

Markus Hörwick

Wie wichtig wird Systemflexibilität während eines Spieles werden?

Matthias Sammer

Das kann ich eigentlich genauso beantworten. Wenn es die Idee gibt, dass man vor allem sehr stark auf Ballbesitz achtet und damit eine Ballzirkulation organisieren muss, braucht man Positionsspiel. Aber wenn man einen gut organisierten Gegner hat, muss man ja versuchen die Lücken zu finden, zu analysieren und zu besetzen. Deshalb kann es sein, dass die eigene Idee vor dem Spiel nicht mehr die beste ist und man die Taktik während des Spiels ändern muss. Das wird nächste Saison schon passieren.

Markus Hörwick

Vielen Dank für die Einblicke!



T-PRO Taktikfolie

Selbsthaftend (elektrostatisch) für perfekten Halt an Wand und Tür
20er Rolle (leicht abzutrennen)
Maße: 550 x 830 mm, Profifare

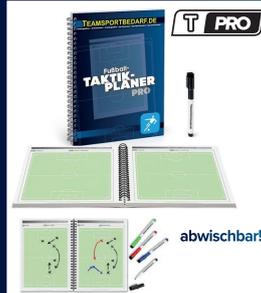
20erRolle Art.Nr.2069 **nur €18,90**



T-PRO - Taktikposter

Mit 24 Taktikzonen (A-X), 600 x 800 mm, durch spezielle Beschichtung abwischbar, lässt sich zusammenrollen, Profifare

Art.Nr. 2048 **nur € 9,90**



T-PRO Taktikplaner

Für den Fb-Trainer, 30 S., 19x26cm abwischbar, inkl. Boardmarker

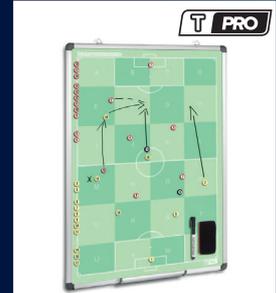
Einzeln Art.Nr.1927 **nur € 6,90**
5er Set Art.Nr.1928 **nur € 29,90**



T-PRO Stelltafel

400 x 650 mm, mit 24 Taktikzonen, beidseitig, inkl. Magnetset, Boardmarker (abwischbar) + Abwischhilfe, integrierter Tragegriff, Profifare

Art.Nr. 2061 **nur € 49,90**



T-PRO Taktiktafel

600 x 900 mm, mit 24 Taktikzonen, inkl. Magnetset, Boardmarker (abwischbar) + Abwischhilfe, Halterungen für die Wand

Art.Nr. 2057 **nur € 39,90**



T-PRO Fußball-Trainerset 1

T-PRO: Klemmmappe A4, A4 Notizblock, Taktikmappe (Leder), Coach Book A5, Notizblock A5, Mousepad, 2 hochwertige Metall-Kugelschreiber

Art.Nr. 2190 **nur € 24,90**



T-PRO Fußball-Trainerset 2

T-PRO: Klemmmappe A4, A4 Notizblock, Taktikmappe (Leder), Coach Book A5, selbsthaftende Taktikfolie, Stoppuhr, Notizblock A5, Mousepad, 1 hochwertiger Metall-Kugelschreiber

Art.Nr. 2191 **nur € 59,90**



T-PRO TEAM 3.0 Premium Trainingsball

Gr.: 5, Gew.: 420-440 g, handgenäht, 4-fach Beschichtung, besitzt exzellente Flugeigenschaften, tolle Optik, erfüllt die FIFA-Normen, Profifare

Art.Nr. 2059 **ab nur € 15,-**



T-PRO Spielerpass Mappe (Leder)

Hochwertig verarbeitet, inkl. 35 bzw. 50 Klarsichtuhlen, ideal für den Einsatz draußen, Profifare

DIN A6 Art.Nr. 2122 **nur € 7,90**
DIN A5 Art.Nr. 2136 **nur € 8,90**



T-PRO Fußball-Notizblöcke 5er-Set

A5, 25 Blatt (80 g/m²), Vorderseite: kariert, Rückseite: Spielfeld inkl. hochwertigem Metall-Kugelschreiber, Profiqualität

Art.Nr. 2179 **nur € 3,90**



T-PRO - Stoppuhr

Spritzwassergeschützte digitale Präzisionsstoppuhr mit Speicher für 10 Zwischenzeiten. Inklusive Batterien + Umhängeband, Profifare

Art.Nr. 2011 **nur € 17,90**



T-PRO - Stoppuhr

Spritzwassergeschützte digitale Präzisionsstoppuhr mit Speicher für 180 Zwischenzeiten. Inklusive Batterien + Umhängeband, Profifare

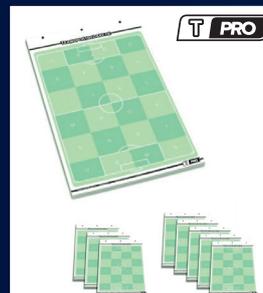
Art.Nr. 2063 **nur € 24,90**



T-PRO Taktik-Flipchart

Inkl. beschreibbarer Magnettafel weiß (700 x 1000 mm), höhenverstellbarem Ständer bis max. 1,90 m, Spielfeldblock, uvm.

Art.Nr. 2046 **nur € 69,90**



T-PRO Flipchart-Spielfeldblock

je 25 Blatt

Einzeln Art.Nr. 2043 **nur € 6,90**
3er Set Art.Nr. 2044 **nur € 18,90**
5er Set Art.Nr. 2045 **nur € 29,90**



T-PRO Taktik-Flipchart mobil

5 Laufrollen für flexiblen Einsatz, inkl. beschreibbarer Magnettafel weiß (700 x 1000 mm), höhenverstellbarem Ständer bis max. 1,90 m, Spielfeldblock, uvm.

Art.Nr. 2047 **nur € 89,90**



T-PRO Klemmmappe A4

Hochwertig, ideal für Spieltagblätter, Notizblöcke, Trainingspläne uvm., 34 x 23,5 cm, Kunststoff, robust und abwischbar, Profifare

Art.Nr. 2153 **nur € 3,90**



T-PRO CoachBook A5

Hochwertige, 100 Seiten A5, links: 1 Fußball-Spielfeld mit 24 Taktikzonen (A-X), rechts: Notizen, inkl. hochwertigem Metall-Kugelschreiber, Profifare

Art.Nr. 2156 **ab nur € 2,50**



T-PRO Vierkettentrainer

Elastisch, inkl. 4x Bauchgurt, 3x elastisches Gummiband (je 5,5 m lang), Bungeeffekt, hochwertig verarbeitet sehr robust, Profifare

Art.Nr. 2006 **nur € 89,90**



T-PRO Dribbelbrille - Heads Up

Verhindert jeglichen Blick nach unten verbessert Reaktionszeit gegenüber Abwehrspielern, weiche, flexible Fassung bequemer Tragekomfort, Profifare

Art.Nr. 2203 **nur € 3,90**

Trainingshilfen - Trainerbedarf - Trainingspläne - Vereinsbedarf
Sportplatzbedarf - Sportbekleidungund vieles mehr !

Der Onlineshop für den modernen Trainer !

Nahezu alle Artikel innerhalb von 24h versandfertig.
Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., zzgl. Versand.

Bestell-Hotline: 039208 / 4951-00
Bestell-Fax: 039208 / 4951-13

TEAMSPORTBEDARF.DE

Servicezeiten: Mo - Fr 8 - 17 Uhr

Hotline Bedruckung: 039208 / 4951-11

Trainingsunterlagen24 GmbH
Ramstedter Straße 24, 39326 Zielitz
www.team sportbedarf.de

offizieller Partner
BDFL BUND
DEUTSCHER
FUSSBALL-LEHRER
Kompetenz im Fußball